

# **IMPULSTANZ**





[www.zancho.com](http://www.zancho.com)

# DISTANT FIGURE

PART I: DESCRIPTION (OF A DESCRIPTION)

PART II: 4 ETUDES BY PHILIP GLASS

Lucinda Childs &  
MP3 Dance Project

16. Juli, 19:00  
17. Juli, 19:00

Akademietheater  
Uraufführung

# BEI IMPULSTANZ

**Lucinda Childs**

Performances:

2023  
Lucinda Childs /  
Robert Wilson  
*distant figure*  
*RELATIVE CALM*  
*music by Jon Gibson,*  
*Igor Stravinsky, John Adams*  
(Choreographer)

2000  
Lucinda Childs  
Dance Company  
*Dance, Concerto*  
(Choreographer)

2000  
Lucinda Childs  
Dance Company  
*Description (of a Description),*  
*From the White Edge of*  
*Phrygia & Variété de Variété*  
(Choreographer)



Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



Co-funded by  
the European Union

# CREDITS

## PART I:

### DESCRIPTION (OF A DESCRIPTION)

*Choreografie und Performance:*

Lucinda Childs

*Text:*

Susan Sontag

*Musik, Bühnenbild und Licht:*

Hans Peter Kuhn

*Uraufführung:*

The Kitchen New York, 2000

*Neuinszenierung:*

Festival d'Automne in Paris,

CND Centre National de la Danse (2016),

Change Performing Arts,

Teatro di La Spezia (2019)

## PART II:

### 4 ETUDES BY PHILIP GLASS

*Performance:*

MP3 Dance Project

(Asia Fabbri, Sara Mignani, Niccolò Troiano,

Giovanni Marino, Agnese Trippa)

*Musik:*

*Etudes Nr. 3 - 5 - 9 - 18*

von Philip Glass,

live am Klavier gespielt

von Alain Franco

*Licht:*

Fabio Bozzetta

*Kostüm:*

Tiziana Barbaranelli

*Make-up:*

Claudia Bastia

*Technische Leitung:*

Reinhard Bichsel

*Projektleitung:*

Marta Dellabona

*Produktion:*

Martina Galbiati

*Dauer* 70 min.



# ÜBER ABOUT

## DE

Aus einer 1984 publizierten Kurzgeschichte der New Yorker Literatin und Essayistin Susan Sontag destilliert eine der Leitfiguren des US-amerikanischen Postmodern Dance das Erzählmotiv einer Choreografie für sich selbst. Uraufgeführt hat Lucinda Childs diesen für sie geschriebenen Text unter Sontags Titel *Description (of a description)* im Jahr 2000 als Kooperation mit dem Komponisten und Bühnenbildner Hans Peter Kuhn in Montpellier. Es geht um Stress und um die Beschreibung der Notlage eines überforderten Mannes, der plötzlich auf der Straße zusammenbricht. Mit einzigartiger Präsenz und Charisma tanzt Childs dieses Solo jetzt, mit 83 Jahren, auch in Wien. An diesem Doppelabend zeigt die Choreografin, deren glänzende Laufbahn zu Beginn der Sixties beim legendären New Yorker Judson Dance Theater startete, anlässlich des 40-jährigen Jubiläums von ImPulsTanz auch die Uraufführung ihrer Gruppenarbeit *4 etudes by Philip Glass*, gespielt von Pianist Alain Franco. Es tanzt die hervorragende Kompanie des italienischen MP3 Dance Project unter der Leitung von Michele Pogliani.

## EN

*One of the leading figures of US post-modern dance distils the narrative motif of a choreography for herself from a short story by the New York writer and essayist Susan Sontag published in 1984. Lucinda Childs premiered this text written for her under Sontag's title Description (of a description) in 2000 as a collaboration with the composer and set designer Hans Peter Kuhn in Montpellier. It is about stress and the description of the plight of an overstrained man who suddenly collapses in the street. With unique presence and charisma, Childs dances this solo now, at 83, in Vienna. On the occasion of ImPulsTanz's 40th anniversary, the choreographer, whose brilliant career began in the early sixties at the legendary Judson Dance Theater in New York, will also present the world premiere of her group work 4 etudes by Philip Glass, performed by pianist Alain Franco, on the same evening. The piece is performed by the superb company of the Italian MP3 Dance Project under the direction of Michele Pogliani.*

# TANZ MIT EINSTEIN, GLASS UND SONTAG

**HELMUT PLOEBST**

## DE

Manche Jubiläen führen ganze Abschnitte einer Kunstform vor. Das ist nun bei Lucinda Childs der Fall. Vor genau 60 Jahren stieß sie als junge Tänzerin auf Vermittlung von Yvonne Rainer zum legendären New Yorker Judson Dance Theater und begann dort zu choreografieren. Diese Vereinigung von Größen wie Trisha Brown, Steve Paxton, Deborah Hay oder Carolee Schneemann in der zum Performance Space umgewidmeten Judson Memorial Church hat die postmoderne Choreografie erfunden. Vorläufer dieser interdisziplinären Bewegung, in der neues Terrain für den Tanz erschlossen wurde, entstanden bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts: etwa mit Isadora Duncan, Loïe Fuller, den revolutionären Ballets Suédois unter Rolf de Maré und Jean Börlin in den 1920ern oder dem später in den USA einflussreichen Bauhaus. Aber so richtig los ging es erst mit der zweiten Avantgarde in Zusammenhang mit der Fluxus-Bewegung, die ebenso wie der

postmoderne Tanz entscheidend von John Cage mitbestimmt war.

Anfänglich stand Lucinda Childs unter dem Einfluss choreografischer Experimente mit Performancekunst und von Ideen, die Yvonne Rainer zu ihrem berühmten *No-Manifesto* (1965) führen sollten, in dem das Spektakuläre, die Virtuosität oder das Exzentrische im Tanz abgelehnt wurden. Aber die 1940 geborene New Yorkerin Childs war nicht lange überzeugt von der dabei umgesetzten Reduktion des Tanzens als künstlerische Ausdrucksform. Sie wandte sich wieder der tänzerisch dominierten Choreografie zu und gründete 1973 ihre eigene Company. Schon drei Jahre später beteiligte sie sich mit dem Komponisten Philip Glass an Robert Wilsons legendärem Stück *Einstein on the Beach*. Die von Childs mitgestaltete tänzerische Postmoderne ist deswegen von Bedeutung, weil sie die Grundlagen auch für die heutige

zeitgenössische Choreografie lieferte. Und weil sie andererseits zeigt, warum das Tanzen als Ausdrucksform – ohne die choreografische Performance zu verdrängen – wieder zurückgekehrt ist: Der Tanz bleibt die konsequenste Übersetzung unseres sozial normierten körperlichen Verhaltens in „exzentrische“ poetische Muster.

Aktuell ist Yvonne Rainers *No-Manifesto*, das in den 1990ern ein Revival feierte – damals wurde das Spektakuläre im Tanz noch einmal grundlegend hinterfragt –, wieder eine Art No-Go, weil dieses Nein der Camp-Ästhetik der woken, genderdiskursbefeuerten jungen Tanzgeneration nicht entspricht.

Für den Tanz ist das Faktum, dass sich künstlerische Paradigmen immer wieder verändern, eine erweiternde Bereicherung. In diesem volatilen Prozess über die vergangenen Jahrzehnte hin besetzt Lucinda Childs' umfangreiches Werk eine eigene Position. Wie sich diese heute darstellt, zeigt die nun 83-Jährige bei ImPulsTanz mit zwei Werken. Dass der Kontakt zu Wilson nie abgerissen ist, beweist die neuerliche Zusammenarbeit der beiden bei *RELATIVE CALM* zur Musik von Jon Gibson, Igor Stravinsky und John Adams. Und wie präsent Childs als Choreografin und als Tänzerin bis heute ist, geht aus der Uraufführung von *distant*

*figure* hervor, in der sie selbst live auf der Bühne tanzt.

Der Vorteil einer langen Künstlerbiografie im Tanz oder auch im Theater ist, dass ältere Werke in einer veränderten Zeit neu getestet werden können: Funktionieren sie für die Künstler\*innen noch, und wie wirken sie auf ein Publikum jüngerer Generationen? Das gilt auch für *RELATIVE CALM*, das 1981 entstand und jetzt zusammen mit der italienischen Company MP3 Dance Project aus Rom unter Michele Pogliani wiederkommt. Der Zweiteiler *distant figure* besteht aus Lucinda Childs' bereits im Jahr 2000 entstandenem Solo *Description (of a description)* auf Basis eines Texts von Susan Sontag und der Premiere von *4 etudes by Philip Glass* in Childs' Choreografie, getanzt von der MP3-Company.

Der Einfluss der Choreografin zeigt sich im Festival übrigens auch bei Anne Teresa De Keersmaekers Arbeit *Fase – Four Movements to the Music of Steve Reich* (1982). Die charakteristischen Drehschwünge der Tänzerinnen sind sozusagen ein Echo von Childs' choreografischen Mitteln in den späten 1970er-Jahren.

Falter Nr.25a/23

# *DANCE WITH EINSTEIN, GLASS AND SONTAG*

**HELMUT PLOEBST**

EN

*Some anniversaries highlight entire chapters of an art form. That is the case with Lucinda Childs. Exactly 60 years ago and with Yvonne Rainer as an intermediary, she became part of the legendary New York Judson Dance Theater, where she started to choreograph. Located in the Judson Memorial Church that was turned into a performance space, this union of greats – like Trisha Brown, Steve Paxton, Deborah Hay or Carolee Schneemann – invented postmodern choreography.*

*Predecessors of this interdisciplinary movement, which ventured into new terrain for dance, started developing during the early 20<sup>th</sup> century: with Isadora Duncan or Loïe Fuller, for example, the revolutionary Ballets Suédois of Rolf de Maré and Jean Börlin in the 1920s, or Bauhaus, which later became a success in the United States. But only with the second avant-garde and the Fluxus movement – in which, like in postmodern dance,*

*John Cage played a key role – it started to take off.*

*At first, Lucinda Childs, who was born in 1940, was influenced by choreographic experiments with performance art and by ideas that later led Yvonne Rainer to write her famous No Manifesto (1965), which rejected the spectacular as well as virtuosity and eccentricity in dance. But the consequently implemented reduction of dance as an artistic way of expression did not convince the New Yorker Childs for long. She returned to a choreography where dance was dominant and founded her own company in 1973. Only three years later, she and the composer Philip Glass worked on Robert Wilson's legendary piece Einstein on the Beach.*

*Postmodern dance, which Childs helped shape, is of significance because it established the foundation on which today's contemporary choreography still rests. And, on*

*the other hand, because it shows why dance as a form of expression has made a return (without driving out choreographic performance): dance remains the most consequential translation of our socially normed bodily behaviour into “eccentric” poetic patterns.*

*After its revival in the 1990s – when the spectacular in dance was radically questioned once again –, Yvonne Rainer’s No Manifesto is, as of today, again a sort of no go, its “no” not being in accordance with the camp aesthetic of the woke young dance generation fuelled by gender discourse.*

*For dance, the fact that artistic paradigms continually change is an extending enrichment. In this decade-long volatile process, Lucinda Childs’ vast opus occupies its own position. The 83-year-old showcases the nature of this position with two works at ImPulsTanz. The fact that she never lost touch with Wilson is evident in their newest collaboration RELATIVE CALM, set to the music of Jon Gibson, Igor Stravinsky and John Adams. And the sheer and continuous presence of Childs, as both choreographer and dancer, is on display in the world premiere of distant figure, in which she herself can be seen dancing live on stage.*

*One benefit of having a long artistic biography in dance and in theatre is the fact that older works can be newly put to the test in a changed time: Do they still work for the artists, and how do they affect an audience of younger generations? This, too, applies to RELATIVE CALM, which was first developed in 1981 and has now been brought back in collaboration with the Italian company MP3 Dance Project from Rome, under the direction of Michele Pogliani. The two-partet distant figure consists of Description (of a description), a solo developed by Lucinda Childs in 2000 based on a text by Susan Sontag, and the premiere of 4 etudes by Philip Glass, choreographed by Childs, performed by the MP3 company.*

*At the festival, the choreographer’s influence is also evident in Anne Teresa De Keersmaeker’s work Fase – Four Movements to the Music of Steve Reich (1982). The signature swaying spins are, in a way, an echo of Childs’ choreographic instruments in the late 1970s.*

Falter Nr.25a/23

# BIOGRAFIEN BIOGRAPHIES

## LUCINDA CHILDS

DE

Lucinda Childs Karriere begann 1963 am Judson Dance Theater, an dem sie dreizehn Arbeiten choreografierte und für Yvonne Rainer, Steve Paxton und Robert Morris performte. Seit der Gründung ihrer Tanzkompanie 1973 hat sie fünfzig Arbeiten, sowohl Solo- als auch Ensemblearbeiten, kreiert. Für ihre Arbeit als Hauptperformerin und Choreografin in der Oper *Einstein on the Beach*, die 1976 in Zusammenarbeit mit Robert Wilson und Philip Glass entstand, erhielt sie den Village Voice Obie Award. Childs war in zahlreichen großen Produktionen Wilsons zu sehen, u.a. Marguerite Duras' *Maladie de la Mort*, Wilsons *I Was Sitting on my Patio This Guy Appeared I Thought I Was Hallucinating*, Heiner Müllers *Quartett*, Wilsons und Glass' Oper *White Raven* und Arvo Pärs Adams' *Passion*; 2015 arbeitete sie außerdem gemeinsam mit Robert Wilson und Mikhail Baryshnikov an Wilsons Produktion *Letter to a Man*. 1979 erhielt sie ein Guggenheim-Stipendium für ihre Kollaboration *Dance*, bei der Philip Glass für die Musik und Sol LeWitt für die Filmausstattung zuständig war. Seit 1981 hat sie mehr als dreißig Arbeiten für bedeutende Ballettkompanien choreografiert, dazu gehören das Ballet de l'Opéra de Paris, Les Ballets de Monte Carlo und Baryshnikovs White Oak Dance Company. Zudem war sie die Choreografin und, in jüngerer Zeit, sowohl die Choreografin als auch Regisseurin von sechzehn Opernproduktionen, u.a. Mozarts

*Zaide* für La Monnaie in Brüssel, Stravinskys *Le Rossignol et Oedipe*, Vivaldis *Farnace* und Händels *Alessandro*; letztere wurde 2013 von Mezzo-TV zur „Oper des Jahres“ ernannt. 2014 inszenierte sie John Adams' *Dr. Atomic* für die Opera du Rhin und Jean Baptiste Lullys *Atys* und Glucks *Orfeo ed Euridice* für die Oper Kiel. Childs hat 2001 den Bessie Award for Sustained Achievement erhalten, wurde 2004 von der Französischen Regierung zum Commandeur des Arts et des Lettres ernannt und bekam 2009 den NEA/NEFA American Masterpiece Award. 2017 wurde sie außerdem mit dem Goldenen Löwen der Tanzbiennale in Venedig und mit dem Samuel H. Scripps/American Dance Festival Lifetime Achievement Award ausgezeichnet.

EN

*Lucinda Childs began her career at the Judson Dance Theater in 1963 where she choreographed thirteen works and performed in works of Yvonne Rainer, Steve Paxton, and Robert Morris. Since forming her dance company in 1973, she has created over fifty works, both solo and ensemble. In 1976, she collaborated with Robert Wilson and Philip Glass on the opera Einstein on the Beach as principal performer and choreographer, for which she received a Village Voice Obie award. Childs has appeared in a number of Wilson's major productions, among them*

*Marguerite Duras' Maladie de la Mort, Wilson's I Was Sitting on my Patio This Guy Appeared I Thought I Was Hallucinating, Heiner Müller's Quartett, Wilson and Glass' opera White Raven and Arvo Pärt's Adam's Passion, and collaborated with Robert Wilson and Mikhail Baryshnikov on Wilson's production Letter to a Man in 2015. She received a Guggenheim Fellowship in 1979 for her collaboration Dance, with music by Philip Glass and film décor by Sol LeWitt. Since 1981, she has choreographed over thirty works for major ballet companies which include the Paris Opera Ballet, Les Ballets de Monte Carlo, and Baryshnikov's White Oak Dance Company. She has also worked as choreographer and more recently both choreographer and director for sixteen opera productions including Mozart's Zaide for La Monnaie in Brussels, Stravinsky's Le Rossignol et Oedipe, Vivaldi's Farnace, and Handel's Alessandro, voted "Opera of the Year" by Mezzo-TV in 2013. In 2014, she directed a new production of John Adams' Dr. Atomic for the Opera du Rhin and Jean Baptiste Lully's Atys and Gluck's Orfeo ed Euridice for Opera Kiel in Germany. Childs received the Bessie Award for Sustained Achievement in 2001, was nominated Commander in France's Order of Arts and Letters in 2004, and in 2009, she received the NEA/NEFA American Masterpiece Award. In 2017, she was awarded the Venice Biennale de la Danse Golden Lion Award and the Samuel H. Scripps/American Dance Festival Lifetime Achievement Award.*

## **MICHELE POGLIANI**

### **DE**

Michele Pogliani begann seine Tanzausbildung bei Elsa Piperno in Rom. 1984 zog er nach New York um und war Teil verschiedener Kompanien: Rosalind Newman and Dancers (1986-87), Laura Dean Dancers and Musicians (1988) und Lucinda Childs Dance Company (1989-1996). Er kehrte 1997 nach Rom

zurück und gründete seine eigene Kompanie, CMP. Zwischen 2004 und 2009 war er Koordinator und Dozent an der Codarts University of the Arts in Rotterdam in den Niederlanden unter der künstlerischen Leitung von Samuel Wuersten. 2015 entwickelte er das MP3 Dance Project, das sich zwischen professionellem Tanz und kreativer Recherchearbeit mit jungen Performer\*innen bewegt und in seiner aktuellen Zusammensetzung an der neuen Produktion von Lucinda Childs und Robert Wilson mitwirkt.

### **EN**

*Michele Pogliani began his dance training in Rome with Elsa Piperno. In 1984, he moved to New York joining various companies: Rosalind Newman and Dancers (1986-87), Laura Dean Dancers and Musicians (1988) and Lucinda Childs Dance Company (1989-1996). In 1997, he returned to Rome and formed his company CMP. From 2004 to 2009, he was coordinator and lecturer at Codarts University of the Arts of Rotterdam in the Netherlands under the artistic direction of Samuel Wuersten. In 2015, he developed MP3 Dance Project, a format between professional dance and creative research with young performers which, in its newest iteration, is involved in the new production by Lucinda Childs and Robert Wilson.*

## **ALAIN FRANCO**

### **DE**

Alain Franco schloss sein Klavier- und Musiktheorie-Studium in Belgien und Israel ab und erwarb einen Post-Master-Abschluss in Musikwissenschaft des 20. Jahrhunderts am Ircam-Ehess-Institut in Paris. Sein Interesse für zeitgenössische Musik und Kunst, sowohl als Pianist als auch als Dirigent, führte zur Zusammenarbeit mit renommierten Ensembles und Musiker\*innen, u.a. dem Ensemble Modern (Frankfurt), dem Ictus Ensemble (Brüssel), dem Philharmonischen Orchester





von Lüttich, dem Orchester der Oper Lyon, dem Kammermusikensemble von La Monnaie (Brüssel) und dem Oh Ton Ensemble (Oldenburg). Darüber hinaus – und als ästhetische und künstlerische Erweiterung seiner Praxis – entwickelte er nach und nach eine originelle und umfassende Reflexion über Repräsentation und Performance. Dies führte zu künstlerischen Kooperationen mit Performer\*innen, Choreograf\*innen und Theaterregisseur\*innen wie Anne Teresa De Keersmaeker, Meg Stuart, Thomas Plischke, Katrin Deufert, Jan Lauwers, Romeo Castellucci, Isabelle Schad, Benjamin Vandewalle, Arkadi Zaides, Daniel Linehan und Karim Bel Kacem.

*EN*

*Alain Franco graduated in piano and music theory in Belgium and Israel and obtained a post-master degree in 20th century Musicology at the Ircam-Ehess Institute of Paris. His genuine interest for contemporary music and art, both as pianist and conductor, resulted in collaborations with leading ensembles and musicians like Ensemble Modern (Frankfurt), Ictus Ensemble (Brussels), the Liege Philharmonic Orchestra, the Lyon Opera Orchestra, the Chamber Music Ensemble of La Monnaie (Brussels) and the Oh Ton ensemble (Oldenburg). In addition to that – and as an aesthetic and artistic extension to his practice – he progressively developed an original and expansive vision of representation and performance. This led to artistic collaborations with performers, choreographers and theatre directors such as Anne Teresa De Keersmaeker, Meg Stuart, Thomas Plischke, Katrin Deufert, Jan Lauwers, Romeo Castellucci, Isabelle Schad, Benjamin Vandewalle, Arkadi Zaides, Daniel Linehan and Karim Bel Kacem.*



© Bernardo Fregoso @ Teatro Civico, La Spezia 2019

DO, 6. JULI

**Festivaleröffnung***Celebration' 23*20:45, MuseumsQuartier –  
Haupthof  
Eintritt frei

FR, 7. JULI

**Lucinda Childs /****Robert Wilson***RELATIVE CALM**music by Jon Gibson,**Igor Stravinsky, John Adams*

21:00, Volkstheater

SA, 8. JULI

[8:tension]

**Esben Weile Kjær***BURN!*18:00, mumok – Museum  
moderner Kunst Stiftung  
Ludwig Wien

ImPulsTanz Classic

**Doris Uhlich***more than naked –**10<sup>th</sup> anniversary*19:00, MuseumsQuartier –  
Halle G

Zusatzvorstellung

[8:tension]

**Esben Weile Kjær***BURN!*20:00, mumok – Museum  
moderner Kunst Stiftung  
Ludwig Wien

Zusatzvorstellung

**Lucinda Childs /****Robert Wilson***RELATIVE CALM**music by Jon Gibson,**Igor Stravinsky, John Adams*

21:00, Volkstheater

MO, 10. JULI

**Angela Vitovec aka****Angela Schubot***MOSSBELLY*

17:00, Künstlerhaus Factory

**Angela Vitovec aka****Angela Schubot***MOSSBELLY*

19:00, Künstlerhaus Factory

**Boris Charmatz / [terrain]***SOMNOLE*

21:00, Odeon

SO, 9. JULI

**Workshop Opening Lecture***«impressions'23»*16:00, Workshop-Zentrum  
Schmelz

Zusatzvorstellung

ImPulsTanz Classic

**Doris Uhlich***more than naked –**10<sup>th</sup> anniversary*19:00, MuseumsQuartier –  
Halle G**Liquid Loft & Bulbul***living in funny eternity\_**L.I.F.E*

19:00, Burgtheater Bühne

**Lucinda Childs /****Robert Wilson***RELATIVE CALM**music by Jon Gibson,**Igor Stravinsky, John Adams*

21:00, Volkstheater

Zusatzvorstellung

ImPulsTanz Classic

**Doris Uhlich***more than naked –**10<sup>th</sup> anniversary*21:00, MuseumsQuartier –  
Halle G

DI, 11. JULI

Musikvideoprogramm

**International***Into The Groove*17:30, Österreichisches  
Filmmuseum**Liquid Loft & Bulbul***living in funny eternity\_**L.I.F.E*

19:00, Burgtheater Bühne

Musikvideoprogramm <b>Fokus auf Tanz und Choreografie</b> 2 Die 4 19:15, Österreichisches Filmmuseum	[8:tension] <b>Chara Kotsali</b> <i>To Be Possessed</i> 23:00, Schauspielhaus	<b>Mélanie Demers / MAYDAY</b> <i>Confession Publique</i> 19:00, Schauspielhaus
	DO, 13. JULI	
<b>Needcompany</b> <i>Billy's Joy</i> 21:00, Akademietheater	Filmvorführung <b>Sarvnaz Alambeigi / Rabison Art and Filmpunkt</b> <i>1001 Nights Apart</i> 18:00, Österreichisches Filmmuseum	<b>Cie. Marie Chouinard</b> « <i>M</i> » 21:00, Volkstheater
<b>Angela Vitovec aka Angela Schubot</b> <i>MOSSBELLY</i> 21:00, Künstlerhaus Factory	<b>Needcompany</b> <i>Billy's Violence</i> 19:00, Akademietheater	<b>Needcompany</b> <i>Billy's Joy</i> 21:30, Akademietheater
<b>Angela Vitovec aka Angela Schubot</b> <i>MOSSBELLY</i> 23:00, Künstlerhaus Factory	<b>Gisèle Vienne / DACM</b> <i>L'Étang (Der Teich)</i> 21:00, MuseumsQuartier – Halle G	<b>ImPulsTanz Party: A-Side</b> <i>Live: Peaches</i> <i>DJ-Support: Dial1808 &amp; Kristian Davidek</i> 21:30, Rathaus – Arkadenhof
MI, 12. JULI		SA, 15. JULI
<b>Angela Vitovec aka Angela Schubot</b> <i>MOSSBELLY</i> 15:00, Künstlerhaus Factory	<b>Elisabeth Bakambamba</b> <b>Tambwe</b> <i>Beyond The Overflow</i> 23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz	<b>Lara Kramer</b> <i>Them Voices</i> 17:00, Künstlerhaus Factory
<b>Angela Vitovec aka Angela Schubot</b> <i>MOSSBELLY</i> 17:00, Künstlerhaus Factory	FR, 14. JULI	<b>Buchpräsentation</b> <b>Jeroen Peeters</b> <i>And then it got legs</i> 19:00, Volkstheater – Rote Bar
<b>Ofelia Jarl Ortega</b> <i>Bien y Mal</i> 19:00, Odeon	<b>KURIER-Gespräch mit Marie Chouinard</b> Moderation: Peter Jarolin 19:00, Volkstheater – Rote Bar	<b>Elizabeth Ward / vitus</b> <i>Hedera helix</i> 19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien
Zusatzvorstellung <b>Liquid Loft &amp; Bulbul</b> <i>living in funny eternity_ L.I.F.E</i> 19:00, Burgtheater Bühne	<b>Needcompany</b> <i>Billy's Violence</i> 19:00, Akademietheater	Zusatzvorstellung <b>Cie. Marie Chouinard</b> « <i>M</i> » 21:00, Volkstheater
<b>Cie. Marie Chouinard</b> « <i>M</i> » 21:00, Volkstheater	<b>Ofelia Jarl Ortega</b> <i>Bien y Mal</i> 19:00, Odeon	<b>Gisèle Vienne / DACM</b> <i>L'Étang (Der Teich)</i> 21:00, MuseumsQuartier – Halle G

**Meg Stuart / Damaged  
Goods & Mark Tompkins /****I.D.A.****ONE SHOT**

21:00, Burgtheater Bühne

Vernissage

**Cin Cin / Anna Breit &****Luca Schenardi***Unveröffentlicht*

22:30, Spitzer

16.7. bis 6.8. geöffnet jeweils  
eine Stunde vor Vorstellungs-  
beginn, Odeon, Eintritt frei**Luiz de Abreu & Calixto****Neto / VOA***O Samba do Crioulo Doido*

23:00, Odeon

SO, 16. JULI

**Lara Kramer***Them Voices*

17:00, Künstlerhaus Factory

**Lucinda Childs & MP3****Dance Project***distant figure**Part I: Description (of a  
description)**Part II: 4 etudes by Philip Glass*  
19:00, Akademietheater**Alexander Vantournhout /  
not standing***Through the Grapevine*21:00, MuseumsQuartier –  
Halle G**Mélanie Demers / MAYDAY***Confession Publique*

21:00, Schauspielhaus

**Lara Kramer***Them Voices*

21:00, Künstlerhaus Factory

MO, 17. JULI

**Lucinda Childs & MP3****Dance Project***distant figure**Part I: Description (of a  
description)**Part II: 4 etudes by Philip Glass*

19:00, Akademietheater

**Thomas Köck & Michael  
von zur Mühlen***opera - a future game/  
vienna edition*

19:00, Burgtheater Bühne

**Elizabeth Ward / vitus***Hedera helix*19:00, mumok – Museum  
moderner Kunst Stiftung  
Ludwig Wien

ImPulsTanz Classic

**Anne Teresa De****Keersmaeker / Rosas***Fase, Four Movements to  
the Music of Steve Reich*  
21:00, Volkstheater

Zusatzvorstellung

**Alexander Vantournhout /  
not standing***Through the Grapevine*21:00, MuseumsQuartier –  
Halle G**Anne Juren & Frédéric Gies***Jumelles*23:00, Kasino am  
Schwarzenbergplatz

DI, 18. JULI

Filmvorführung

**Anton Ovchinnikov / Black  
O!Range production***Monochrome*18:15, mumok – Museum  
moderner Kunst Stiftung  
Ludwig Wien  
Eintritt frei**Alexander Vantournhout /  
not standing***Through the Grapevine*  
19:00, MuseumsQuartier –  
Halle G

Vernissage

**Yevhen Titov und****Thomas Seifert***Files of Routine Action.  
Body of war*

19:30, Odeon Foyer

19.7. bis 6.8. geöffnet jeweils  
eine Stunde vor Vorstellungs-  
beginn, Eintritt frei

Musikvideoprogramm

**International***Into The Groove*20:30, Österreichisches  
Filmmuseum

Zusatzvorstellung

ImPulsTanz Classic

**Anne Teresa De****Keersmaeker / Rosas***Fase, Four Movements to  
the Music of Steve Reich*  
21:00, Volkstheater

ImPulsTanz Classic

**Clara Furey***Dog Rising*

21:00, Odeon

[8:tension]

**Sebastiano Sing***MATHIEU*

23:00, Schauspielhaus

MI, 19. JULI

ImPulsTanz Classic

**Anne Teresa De Keersmaeker / Rosas***Fase, Four Movements to the Music of Steve Reich*

21:00, Volkstheater

**Meg Stuart & Doug Weiss***All the Way Around*

21:00, Akademietheater

**Anne Juren & Frédéric Gies***Jumelles*

23:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz

DO, 20. JULI

Filmvorführung

**Anton Ovchinnikov / Black O!Range production***Monochrome*

18:15, mumok – Museum

moderner Kunst Stiftung

Ludwig Wien

Eintritt frei (mit mumok–

Performance–Ticket des Abends)

ImPulsTanz Classic

**Clara Furey***Dog Rising*

19:00, Odeon

**Akemi Takeya***The Act of LemoDada*

19:00, mumok – Museum

moderner Kunst Stiftung

Ludwig Wien

**Lisa Hinterreithner***This is not a garden vegetal encounters*

19:00, Künstlerhaus Factory

Filmvorführung

**Compagnie Maguy Marin,****Regie: David Mambouch***Umwelt, de l'autre côté des miroirs*

20:30, Österreichisches

Filmmuseum

**COD – Compagnie Olivier Dubois***My body coming forth by day*

21:00, Burgtheater Bühne

[8:tension]

**Sebastiano Sing***MATHIEU*

21:00, Schauspielhaus

FR, 21. JULI

**Symposium for Dance and Other Contemporary Practices***Lace #1: Topographies of Touch*

18:00–20:00, Volksoper

Probebühne

Zusatzvorstellung

**Akemi Takeya***The Act of LemoDada*

19:00, mumok – Museum

moderner Kunst Stiftung

Ludwig Wien

**Christian Rizzo / ICI–CCN Montpellier Occitanie***miramar*

21:00, Volkstheater

**Meg Stuart & Doug Weiss***All the Way Around*

21:00, Akademietheater

[8:tension]

**Anna Biczók***DELICATE*

21:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz

**Benjamin Abel Meirhaeghe****& The Unrequired Love /****Muziektheater Transparant***Spectacles*

23:00, Schauspielhaus

SA, 22. JULI

**Symposium for Dance and Other Contemporary Practices***Lace #1: Topographies of Touch*

9:30–19:00, Volkstheater

Probebühne

**Lisa Hinterreithner***This is not a garden vegetal encounters*

17:00, Künstlerhaus Factory

Filmvorführung

**Anton Ovchinnikov / Black O!Range production***Monochrome*

18:15, mumok – Museum

moderner Kunst Stiftung

Ludwig Wien

Eintritt frei

**Ayelen Parolin / RUDA***SIMPLE*

19:00, Odeon

**Akemi Takeya***The Act of LemoDada*

19:00, mumok – Museum

moderner Kunst Stiftung

Ludwig Wien

ImPulsTanz Classic

**Meg Stuart / Damaged Goods & EIRA***BLESSED*

21:00, MuseumsQuartier –

Halle G

**COD – Compagnie Olivier Dubois**

*My body coming forth by day*  
21:00, Burgtheater Bühne

SO, 23. JULI

**Symposium for Dance and Other Contemporary Practices**

*Lace #1: Topographies of Touch*  
9:30–19:00, Volksoper  
Probebühne

[8:tension]

**Anna Biczók**

*DELICATE*  
19:00, Kasino am  
Schwarzenbergplatz

Filmvorführung

**Michael Laub**  
*The Post Confinement Travelogue*  
20:30, Österreichisches  
Filmmuseum

**Lisa Hinterreithner**

*This is not a garden vegetal encounters*  
21:00, Künstlerhaus Factory

MO, 24. JULI

Filmvorführung

**Anton Ovchinnikov / Black O!Range production**  
*Monochrome*  
18:15, mumok – Museum  
moderner Kunst Stiftung  
Ludwig Wien  
Eintritt frei (mit mumok–  
Performance-Ticket des Abends)

**Ayelen Parolin / RUDA**  
*SIMPLE*  
19:00, Odeon

[8:tension]

**James Batchelor & Collaborators**

*Shortcuts to Familiar Places*  
19:00, Schauspielhaus

[8:tension]

**Harald Beharie**

*Batty Bwoy*  
19:00, mumok – Museum  
moderner Kunst Stiftung  
Ludwig Wien

**Benjamin Abel Meirhaeghe / Muziektheater Transparant**

*Madrigals*  
21:00, Volkstheater

ImPulsTanz Classic

**Meg Stuart / Damaged Goods & EIRA**

*BLESSED*  
21:00, MuseumsQuartier –  
Halle G

DI, 25. JULI

**toxic dreams**

*The Two Pop(e)s*  
Durational Version  
13:00–18:00,  
Leopold Museum,  
Eintritt mit Museumsticket  
des Leopold Museum

Filmvorführung

**Alain Platel & Mirjam Devriendt / Cassette for timescapes**  
*Why We Fight?*  
20:30, Österreichisches  
Filmmuseum

**Marina Otero**

*FUCK ME*  
21:00, Akademietheater

[8:tension]

**Marga Alfeirão with Mariana Benenge, Myriam Lucas, Shaka Lion**

*LOUNGE*  
23:00, Kasino am  
Schwarzenbergplatz

MI, 26. JULI

**toxic dreams**

*The Two Pop(e)s*  
13:00–18:00  
Leopold Museum  
Eintritt mit Museumsticket  
des Leopold Museum

**Lenio Kaklea**

*Agrimi (Fauve)*  
19:00, MuseumsQuartier –  
Halle G

Zusatzvorstellung

[8:tension]  
**Harald Beharie**  
*Batty Bwoy*  
19:00, mumok – Museum  
moderner Kunst Stiftung  
Ludwig Wien

**Benjamin Abel Meirhaeghe / Muziektheater Transparant**

*Madrigals*  
21:00, Volkstheater

**Luca Bonamore & Lau Lukkarila**

*Lapse and the Scarlet Sun*  
21:00, Odeon

[8:tension]

**James Batchelor & Collaborators**

*Shortcuts to Familiar Places*  
23:00, Schauspielhaus

DO, 27. JULI

Filmvorführung

**Anton Ovchinnikov / Black O!Range production***Monochrome*

18:15, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien Eintritt frei

**toxic dreams***The Two Pop(e)s*

18:30, Leopold Museum Performance Version

**Marina Otero***FUCK ME*

19:00, Akademietheater

[8:tension]

**Harald Beharie***Batty Bwoy*

19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien

**Trajal Harrell /****Schauspielhaus Zürich****Dance Ensemble***Monkey off My Back or the Cat's Meow*

21:00, MuseumsQuartier – Halle E

[8:tension]

**Marga Alfeirão with****Mariana Benenge, Myriam****Lucas, Shaka Lion***LOUNGE*

23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz

FR, 28. JULI

**Cie. Ivo Dimchev***Begeraz Top 40*

19:00, Akademietheater

**Luca Bonamore & Lau Lukkarila***Lapse and the Scarlet Sun*  
19:00, Odeon**Samira Elagoz***Seek Bromance*  
21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz**Mathilde Monnier / Otto Productions***BLACK LIGHTS*  
21:00, Volkstheater**Lenio Kaklea***Agrimi (Fauve)*  
21:00, MuseumsQuartier – Halle G**Marina Otero***LOVE ME*

23:00, Schauspielhaus

**Ishmael Houston-Jones & Keith Hennessy***Closer*  
19:00, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien**Michèle Anne De Mey / BODHI PROJECT dance company***blue smile*  
19:30, Kasino am Schwarzenbergplatz**Freestyle Dance Contest***Rhythm is a Dancer*  
20:15, Workshop-Zentrum Schmelz  
Pay what it's worth to you;  
first come, first served

Filmvorführung

**Derek Howard, Emma W. Howes and Justin F. Kennedy**  
*Cannibalizing the Conductor*  
20:30, Österreichisches Filmmuseum**Trajal Harrell / Schauspielhaus Zürich Dance Ensemble***Monkey off My Back or the Cat's Meow*  
21:00, MuseumsQuartier – Halle E

Musikvideoprogramm

**Fokus auf Tanz und Choreografie***2 Die 4*  
21:15, Österreichisches Filmmuseum

SO, 30. JULI

ImPulsTanz Classic

**Christine Gaigg / 2nd nature***DeSacre!*  
17:00, Otto Wagner Kirche am Steinhof**Mathilde Monnier / Otto Productions***BLACK LIGHTS*  
19:00, Volkstheater**Ruth Childs / Scarlett's Blast!**

19:00, MuseumsQuartier – Halle G

**Samira Elagoz***Seek Bromance*  
19:00, Kasino am Schwarzenbergplatz**Cie. Ivo Dimchev***Begeraz Top 40*

21:00, Akademietheater

**Alleyne Dance***Far From Home*

21:00, Odeon

MO, 31. JULI

**Benoît Lachambre /  
Montréal danse - Parbleux***All in All: Perro de Fuego y**Rata de Agua*

18:00, Künstlerhaus Factory

Zusatzvorstellung

**Alleyne Dance***Far From Home*

19:00, Odeon

**Ishmael Houston-Jones &  
Keith Hennessy***Closer*19:00, mumok – Museum  
moderner Kunst Stiftung  
Ludwig Wien

ImPulsTanz Classic

**Trajal Harrell /  
Schauspielhaus Zürich****Dance Ensemble***The Köln Concert*

21:00, Volkstheater

**Sidney Leoni***FLY*

23:00, Schauspielhaus

DI, 1. AUGUST

ImPulsTanz Classic

**Christine Gaigg /****2nd nature***DeSacre!*18:00, Otto Wagner Kirche  
am Steinhof

Zusatzvorstellung

**Ishmael Houston-Jones &****Keith Hennessy***Closer*19:00, mumok – Museum  
moderner Kunst Stiftung  
Ludwig Wien

Zusatzvorstellung

**Alleyne Dance***Far From Home*

21:00, Odeon

**Benoît Lachambre /****Montréal danse - Parbleux***All in All: Perro de Fuego y**Rata de Agua*

19:00, Künstlerhaus Factory

**Cie. Mathilde Monnier***Défilé pour 27 chaussures*

20:00, Heidi Horten Collection

**Ruth Childs / Scarlett's***Blast!*21:00, MuseumsQuartier –  
Halle G**Alleyne Dance***Far From Home*

21:00, Odeon

**Cie. Mathilde Monnier***Défilé pour 27 chaussures*

21:30, Heidi Horten Collection

[8:tension]

**Anne Lise Le Gac,****Loto Retina / OKAY****CONFIANCE***La Caresse du Coma ft. YOLO*23:00, Kasino am  
Schwarzenbergplatz

MI, 2. AUGUST

Buchpräsentation

**Mårten Spångberg***Spangbergianism*

19:00, Volkstheater –

Rote Bar

Eintritt frei

**Sidney Leoni***FLY*

19:00, Schauspielhaus

ImPulsTanz Classic

**Trajal Harrell /****Schauspielhaus Zürich****Dance Ensemble***The Köln Concert*

21:00, Volkstheater

Zusatzvorstellung

**Alleyne Dance***Far From Home*

19:00, Odeon

**Benoît Lachambre /  
Montréal danse - Parbleux***All in All: Perro de Fuego y**Rata de Agua*

21:00, Künstlerhaus Factory

DO, 3. AUGUST

**Benoît Lachambre /****Montréal danse - Parbleux***All in All: Boreal Castles*

17:00, Künstlerhaus Factory

**Yulia Arsen / Tatiana****Chizhikova & Roman****Malyavkin***the whip / fractional step*

19:00, mumok – Museum

moderner Kunst Stiftung

Ludwig Wien

**Dani Brown***THE PRESSING*

21:00, MuseumsQuartier –

Halle G

[8:tension]

**Anne Lise Le Gac,****Loto Retina / OKAY****CONFIANCE***La Caresse du Coma**ft. YOLO*

21:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz

**Emmanuelle Huynh /****Plateforme Múa***Archeologia*

21:00, Heidi Horten Collection

FR, 4. AUGUST

**Nadia Beugré***Quartiers Libres*

19:00, Odeon

ImPulsTanz Classic

**Trajal Harrell***Maggie The Cat*

21:00, Volkstheater

[8:tension]

**Olivia Axel Scheucher /****Nick Romeo Reimann***FUGUE FOUR : RESPONSE*

21:00, Schauspielhaus

**Benoît Lachambre /****Montréal danse - Parbleux***All in All: Boreal Castles*

21:00, Künstlerhaus Factory

**ImPulsTanz Party:****B-Side***Live: LYZZA**DJ-Support: Dalia Ahmed**& Peeps*

22:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz

ImPulsTanz Classic

**Cie. Ivo Dimchev***The Selfie Concert*

22:30, mumok – Museum

moderner Kunst Stiftung

Ludwig Wien

SA, 5. AUGUST

**Final Workshop Showing***«expressions'23»*

16:00, Workshop-Zentrum

Schmelz

[8:tension]

**Award Ceremony***ImPulsTanz – Young Choreographers' Award*

19:00, Volkstheater –

Rote Bar

Eintritt frei

**Yulia Arsen / Tatiana****Chizhikova & Roman****Malyavkin***the whip / fractional step*

19:00, mumok – Museum

moderner Kunst Stiftung

Ludwig Wien

**Emmanuelle Huynh /****Plateforme Múa***Archeologia*

19:00, Heidi Horten Collection

**Jérôme Bel***Jérôme Bel (Deutsche Version)*

interpretiert von Max Mayer

21:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz

**Benoît Lachambre /****Montréal danse - Parbleux***All in All: L'Ogre, le Phénix**et l'Ami Fidèle*

21:00, Künstlerhaus Factory

**Dani Brown***THE PRESSING*

23:00, MuseumsQuartier –

Halle G

SO, 6. AUGUST

**Nadia Beugré***Quartiers Libres*

19:00, Odeon

**Benoît Lachambre /****Montréal danse - Parbleux***All in All: L'Ogre, le Phénix*  
*et l'Ami Fidèle*

19:00, Künstlerhaus Factory

ImPulsTanz Classic

**Trajal Harrell***Maggie The Cat*

21:00, Volkstheater

**Jérôme Bel***Jérôme Bel (English Version)*

interpretiert von Max Mayer

21:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz

[8:tension]

**Olivia Axel Scheucher /****Nick Romeo Reimann***FUGUE FOUR : RESPONSE*

23:00, Schauspielhaus

DO, 10. AUGUST

ImPulsTanz Special

**The Sound of Musick [sic!]***The Grand and Glorious Party**- A Noisical*

21:00, Odeon

SA, 12. AUGUST

ImPulsTanz Special

**The Sound of Musick [sic!]***The Grand and Glorious Party**- A Noisical*

21:00, Odeon



Lucinda Childs © Rita Antonioli

Medieninhaber und Herausgeber

Änderungen vorbehalten

ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival  
Museumstraße 5/21, 1070 Wien, Austria

3,40 €

T +43.1.523 55 58 / F +43.1.523 55 58-9; info@impulstanz.com impulstanz.com

Redaktion Abendprogramme Sean Pfeiffer & Chris Standfest; Satz (Kern) David Hampel; Art Direction Cin Cin, cincin.at,  
Stephan Göschl, Gerhard Jordan, Jasmin Roth, Print: Druckerei Walla; Bild am Cover © Bernardo Fregoso @ Teatro Civico, La Spezia 2019

Intendant Karl Regensburger; Geschäftsführung Gabriel Schmidinger; Künstlerische Beratung Chris Standfest, Michael Stolhofer, Andrée Valentin, Rio Rutzinger, Yasamin Nikseresht, Theresa Pointner; Dramaturgie & künstlerische Leitung [8:tension] Young Choreographers' Series Chris Standfest; Programm Museumskooperationen Karl Regensburger, Chris Standfest; Special Projects Michael Stolhofer; ImPulsTanz Social-Programm Hanna Bauer; Musikvideoprogramme Christoph Etzlsdorfer (Filmmuseum), Theresa Pointner; Künstlerische Leitung Workshops & Research Rio Rutzinger, Fio Losin; Presse Theresa Pointner, Anna Möslinger, Alexandra Glatz; Marketing Theresa Pointner, Marlene Rosenthal; Social Media Maja Preckel; Online-Redaktion Maja Preckel, Fio Losin; Sponsoring Andreas Barth, Hanna Bauer, Laura Fischer, Wolfgang Mayr – mayr & more; Förderungen & Kooperationen Hanna Bauer, Yasamin Nikseresht, Rio Rutzinger, Theresa Pointner, Chris Standfest; Finanzen Gabriele Parapatis, Katharina Binder; Kaufmännische Beratung Andreas Barth – Castellio Consulting GmbH; Festivalorganisation & Publikumsdienst Gabriel Schmidinger, Alissa Horngacher, Anna Bittermann, Timothy Gundacker, Johanna Sares; Ticketing Gabriel Schmidinger, Annemarie Nowaczek, Lisa Ertl; Gästekarten & VIP-Betreuung Laura Fischer, Hannah Glatz & Team; EU Project Life Long Burning & danceWEB Programme Hanna Bauer, Katharina Binder, Rio Rutzinger; danceWEB-Präsidentin: Brigitte Bierlein; Koordination danceWEB & ATLAS Sara Lanner, Oihana Azpilaga, Tina Bauer; Koordination ImPacT & Team up! Stefanie Tschom, Katy Geertsen; Organisation Symposium Sylvia Scheidl; Künstlerisches Betriebsbüro Yasamin Nikseresht, Zorah Zellinger, Eleonora Baumann, Laura Fischer; Produktionsleitung Johannes Maille; Technische Leitung Performances Michael Mayerhofer, Michael Steinkellner; Koordination der Künstler\*innenwohnungen Joseph Rudolf; Personentransporte Ophelia Reuter & Team; ImPulsTanz Fahrräder Thomas Ritter; Shake-the-Break-Programm Fio Losin, Anna Horn, Marianne Artmann (Dschnugel Wien); Workshop-Department Rio Rutzinger, Fio Losin, Carine Carvalho Barbosa, Stefanie Tschom, Sylvia Scheidl, Resa Weber; Workshop Office Stefanie Tschom, Katy Geertsen & Team; Technische Leitung Workshops Hannes Zellinger; Koordination Außenstudios Michi Kovar, Resa Weber; Organisation Studios für die freie Szene Thomas Ritter; ImPulsBringer – Freunde des ImPulsTanz Festival Josef Ostermayer (Präsident), Laura Fischer (Organisation); IT Hannes Zellinger, Zimmel + Partner; Website Programming & Maintenance Bernhard Nemec – nemec.cc; Creative Consultancy & Design – Art Direction, Kampagne, Website CIN CIN, cincin.at – Stephan Göschl, Gerhard Jordan, Jasmin Roth; Fotografie yako.one / Karolina Miernik & Emilia Milewska; Video Maximilian Pramatarov; Spielstättengestaltung Maximilian Pramatarov, Felix Reutzel; ImPulsTanz Maître de Plaisir francophil

Viel **vor**gnügen  
bei einzigartigen  
Dance–  
Perv**or**mances  
wünscht Ihnen  
Ihr **vor**magazin.

Wer sich für Kunst und Kultur interessiert, weiß,  
wo man sich informiert und auch noch von  
hochkarätigen Autor\*innen und namhaften  
Kolumnist\*innen unterhalten wird.  
[www.vormagazin.at](http://www.vormagazin.at) und  /vormagazin.at

**vor**magazin  
Durch und durch die Stadt.

Die erste Adresse  
FÜR EINE PROFESSIONELLE  
BALETTAUSBILDUNG  
IN ÖSTERREICH



Hans van Manen: Unisono/Foto © Ashley Taylor

Die Ballettakademie der Wiener Staatsoper versteht sich als professionelle Tanzausbildungsstätte des 21.Jahrhunderts mit dem Schwerpunkt auf Klassischem Ballett. In acht Jahren werden talentierte Kinder und Jugendliche parallel zur 5. bis 12.Schulstufe auf höchstem internationalen Niveau zur Diplom-Bühnenreife ausgebildet. Die der Wiener Staatsoper und dem Wiener Staatsballett angeschlossene Jugendkompanie ermöglicht Absolvent\*innen der Akademie erste Bühnenerfahrungen und einen begleiteten Übergang ins professionelle Engagement.

AUFGNAHMEPRÜFUNG FÜR DAS SCHULJAHR 2024/25:

1.Klasse voraussichtlich Ende Jänner 2024

Ab der 2.Klasse Aufnahme via Private Audition Ende Dezember2023

TAG DER OFFENEN TÜR: 20.Oktobe2023



Weitere Informationen → [wiener-staatsoper.at](http://wiener-staatsoper.at)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung → [ballettakademie@wiener-staatsoper.at](mailto:ballettakademie@wiener-staatsoper.at)